

Jungpfadfinderstufe

Personelles

Den DAK Jungpfadfinderstufe bilden derzeit Steffi Lehmenkühler (Stufenkuratin), Ansgar „Arni“ Gollnick, Steffi Henrich, Anna Schonlau und Tobias Rödel. Joachim (Jockel) Roß stand im Herbst nach Ablauf seiner Amtszeit als Stufenreferent nicht für eine erneute Votierung zur Verfügung und hat seine Arbeit im Diözesanarbeitskreis Juffistufe damit beendet. Vielen Dank, Jockel, für Deine jahrelange Mitarbeit, für viele gemeinsame Aktionen und unzählige Arbeitskreissitzungen in Eurem Wohnzimmer. Seit September schnuppert Andreas Beele in die DAK-Arbeit der Juffistufe hinein. Christopher Stapert unterstützt uns als hauptberufliche Begleitung.

Diözesanebene

Kurs

Zum Abschluss der WBK-Ausbildung vom Herbstkurs 2012 im Jugendhaus St. Kasper in Neuenheerse unter dem Motto „Love, peace and happyness – komm mit auf den Trip Deines Lebens“ trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Frühjahr 2013 in Brackwede zum Entwicklungswochenende und konnten nach dem Bericht über ihr durchgeführtes Vorhaben zur Ernennung vorgeschlagen werden.

Wir freuen uns, dass wir zwischenzeitlich auch einen Teilnehmer des Kurses von 2011, der seinerzeit nicht am EWIWO teilnehmen konnte, nach schriftlicher Darstellung seines Vorhabens und ausführlicher Reflexion ebenfalls zur Ernennung vorschlagen konnten.

In der Karwoche 2014 (11.-19.4.2014) startet der inzwischen sechste Woodbadgekurs unter dem Motto „Ich – einfach *unverbesserlich*“ in unserem Diözesanzentrum in Rüthen.

Training Sommerlager

Nahezu 8 Jahre hat es gedauert, bis es im letzten Sommer endlich Wirklichkeit wurde: es gibt ein neues Stufenleitungshandbuch der Jungpfadfinderstufe. Somit nutzten Steffi, Steffi, Anna und Jockel beim Training Sommerlager die Chance, einige der vorgestellten Methoden einmal auszuprobieren und so gerade auch bei den jüngeren und neueren Leitern die Stufenordnung der Juffistufe noch einmal in Erinnerung zu rufen. Zwar waren nur 7 Leiterinnen und Leiter beim Stufenteil dabei, allerdings tat das dem Spaß bei der Sache keinen Abbruch. Dies wurde lediglich durch das angekündigte Unwetter wahr, so dass wir leider vorzeitig aufhören mussten, damit alle am Sonntagmorgen noch ihre Zelte vor dem großen Sturm und Regen trocken abbauen konnten.

Libori

Der DAK hatte sich im Berichtszeitraum überlegt, das Praktische mit dem Angenehmen zu verbinden und so einerseits beim Jugendtag an Libori auf dem Verbändeplatz zu helfen und anschließend einen DAK Fun-Abend auf Libori zu verbringen. Da auf dem Verbändeplatz dann wider Erwarten aber kaum etwas zu tun war, wurde die Zeit am Nachmittag schon mal zu einem Kirmesbummel und einem ersten Waffelessen zusammen mit den DAK-Familien genutzt.

ZOOM4Ju

Endlich war es so weit: nach langen Planungen und Überlegungen startete im Oktober das erste „ZOOM4Ju: ~~Betreten der Rasenfläche verboten~~“. Nach einigen Jahren der immer weiter abnehmenden Teilnehmerzahlen bei ZOOM hatte sich der DAK in Absprache mit der DIKO vor rund zwei Jahren ein neues Konzept überlegt. So sollen alle zwei Jahre auch Juffis an dieser traditionellen Stufenveranstaltung teilnehmen. Zum einen lassen sich dadurch auch wieder mehr Leiterinnen und Leiter dazu motivieren, mitzumachen, andererseits war es für uns aber auch eine willkommene Gelegenheit mit den Juffis selbst zu arbeiten. Insgesamt rund 120 Juffis und ihre Leiter folgten der Ein-

ladung und waren somit ein Wochenende lang am Eulenspiegel, um eben ohne Einschränkungen zu spielen, zu toben, zu singen, zu feiern, zu tanzen usw...

Dem Wunsch der Juffis und Leiter entsprechend und beim Juffitag in Rheda-Wiedenbrück Anfang 2012 ermittelt, fand ZOOM4Ju hauptsächlich draußen statt. Nur einige wenige Trupps, die das bei der Anmeldung direkt nachgefragt hatten, schliefen im Haus, zum Teil auch mit Schlafsack und Isomatte.

Positiv überrascht waren wir über die große Vielfalt und die Auswahl der Workshops, die die anwesenden Trupps für den Samstagmorgen mitgebracht hatten: Schwedenstühle für Handys, Fackelbau aus Klopapierrollen, Siebdruck und Bogenschießen waren nur einige der Highlights. Am Nachmittag ließen sich die Juffis auch trotz Wolkenbruchs und nicht enden wollenden Regens nur mühsam davon abbringen, das Großgruppenspiel „King of the hill“ trotzdem weiter zu spielen. Auch die Leiterinnen und Leiter kamen auf ihre Kosten: parallel zum Juffiprogramm fand extra für sie ein Workshop zur Erlebnispädagogik statt.

Nach dem Gottesdienst mit Diözesankurat Simon Schwaborn am Abend hatte zunächst zwei etwas schusselige Wissenschaftler von BP den Auftrag erhalten, die Formel für den Weltfrieden zu finden, wobei die Juffis natürlich voller Power mithalfen. Anschließend stieg die Party, bei der das Kondenswasser unter den Zeltdecke gefror, weil es draußen mächtig kalt wurde. Doch die Party heizte den Juffis und ihren Leitern kräftig ein, bis schließlich die Musikanlage kapitulierte. Am Sonntagmorgen fand die inzwischen schon traditionell dazu gehörende Competition statt: während die Juffis beim letzten Juffitag Mausefallenboote gebaut hatten, ging es dieses Mal um Flugobjekte, die mittels Einmachgummis zum Fliegen gebracht wurden.

Im Rückblick wurde lediglich das Wetter und das Hin und Her zwischen Haus und Draußen bemängelt; für das nächste ZOOM4Ju sollten wir also noch mal drüber nachdenken, ob wir alle zwei Jahre vielleicht doch einen anderen Termin suchen sollten.

Diözesankonferenz der Jungpfadfinderstufe

Die DIKO war leider so schlecht besucht wie lange nicht. Außer dem DAK war nur der Juffireferent aus Corvey anwesend und ein gewählter Delegierter aus Dortmund, sowie interessierte Juffileiter aus Cappel. In vielen Bezirken ist im Augenblick ein Umbruch im Gange, der vielerorts leider oft ein Abbruch ist, weil die alte Stufenleitung aufhört, aber kein Nachfolger in Sicht ist. Da somit viele Ämter auch gar nicht besetzt sind, waren wir trotzdem knapp beschlussfähig. Auch im DAK veränderte sich an diesem Tag die Personalstruktur: Jockel (Joachim Roß) stand nach Ablauf seiner Amtszeit nicht für eine weitere Votierung zur Verfügung. Eine neue Votierung war bei der DIKO noch nicht möglich. Der DAK will jedoch seine Klausur Anfang März für weitere intensive Gespräche in dieser Richtung nutzen.

Bundesebene

Bundesstufenkonferenz in Berlin (Michendorf)

In diesem Jahr waren Steffi (Stufenkuratin) und Andreas bei der BUKO zu Gast und planten kräftig am Bundesunternehmen SofA (Sommer für Abenteuer), das in zwei Abschnitten den Sommer der Juffis bereichern kann: Für den **Aktionszeitraum** vom 26.7. – 17.8.2014, der dezentral stattfindet, können alle Juffitrusps Abenteuer anbieten und andere Juffis dazu einladen oder selbst an angebotenen Abenteuern teilnehmen. Dazu gibt es online eine Abenteuerbörse und im Augenblick auch jede Menge „Taschenabenteuer“ zur Einstimmung in den Truppstunden. Den zweiten Teil stellt dann das **zentrale Lager** in Westernohe dar: Vom 6.-10.8.2014 treffen sich alle Juffis in Westernohe. Wir

sind gespannt, wie viele Trupps aus dem Diözesanverband an dem Bundesunternehmen teilnehmen werden und können vielleicht bei der DV schon Zahlen nennen. Auch der DAK plant einige Aktionen für die Zeit in Westernohe.

Zukunftsansichten

Wir sind erst einmal froh, dass das erste ZOOM4Ju so gut über die Bühne gegangen ist und wir mir dem Konzept nicht ganz falsch lagen. So haben wir jetzt bis 2015 etwas Zeit, an einigen Stellen noch nachzubessern. Mit dem nächsten Kurs in der Karwoche, einem „normalen“ ZOOM und den üblichen Dingen wie TSL, BUKO und DIKO steht auch wieder einiges auf dem Programm. Nach einigen Jahren mit einer voll besetzten Stufenleitung müssen wir uns jetzt auch wieder einmal Gedanken zur Neubesetzung des Referentenamtes machen.

Trotzdem sind wir guter Dinge und hoffen, viele Juffis und ihre Leiterinnen und Leiter mit unseren Aktionen anzusprechen und so vielleicht auch den ein oder anderen zur Mitarbeit in den Bezirken gewinnen zu können.

Verfasser: Steffi Lehmenkühler